

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 45 (1983)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Wer versucht, der erfindet!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wer versucht, der erfindet!

Durch seine zahlreichen und praxisnahen Hinweise und Beiträge konnte Landwirt E. schon vielen Kollegen auf einfache und überzeugende Art sein Wissen und Können vermitteln.

Sein Hauptanliegen ist seit jeher die schonende Bodenbearbeitung. Doppelbereifung, Wasserfüllung, Frontgewichte usw. sind auch auf dem eigenen Ackerbaubetrieb keine leeren Worte, sondern praktizierte Lösungen, wenn es darum geht, Bodendruck und Schlupf zu vermindern oder die Zugkraft zu verbessern und voll auszunützen. So sind auch seine beiden «Zugpferde», ein Nuffield (Jahrgang 65) und ein MF 35 (Jahrgang 62) mit Doppelbereifung versehen. Der MF 35 ist sogar an der Frontachse mit einer Zusatzbereifung Marke Eigenbau ausgerüstet (Bild 1).

An einem Vierkantrohr sind ein Gewindestab zur einen und zwei Hacken zur andern Seite angeschweisst. Dieses Rohr wird an zwei Stahlringen eingehängt. Zwischen die Räder wird ein Distanzring geklemmt, und mit einer Schraube werden die beiden Räder fest miteinander verschraubt. Eine wirklich einfache aber sehr nützliche Konstruktion (Bild 2).



Abb. 1: Die selbst angefertigte Front-Doppelbereifung.

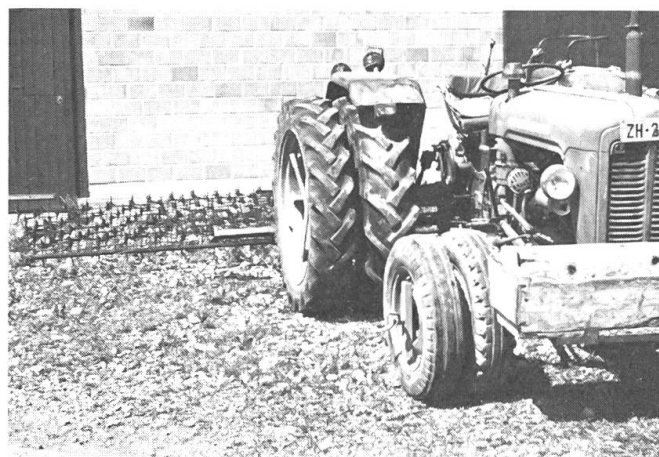


Abb. 2: Doppelbereifter MF mit Frontgewicht an einer 6,5 m breiten Netzegge.

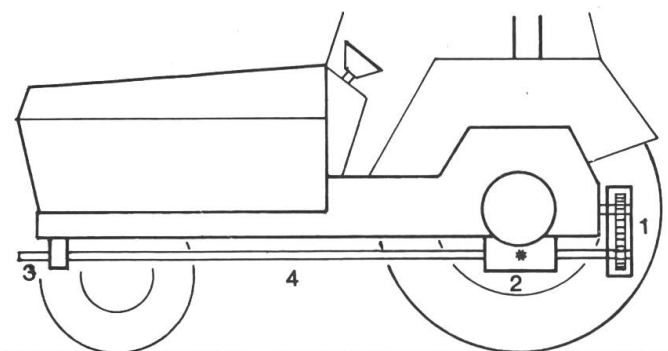


Abbildung 0: Anbau der Frontzapfwelle

- 1 Kettenradkasten an Heckzapfwelle angeflanscht
- 2 Winkelgetriebe (für Frontalzapfwelle Durchtrieb)
- 3 doppelt gelagerter Frontzapfwellenstummel
- 4 Gelenkwelle

Auch der alte Nuffield weist einige bemerkenswerte Eigenkonstruktionen auf. Nebst der Fronthydraulik wurde ebenfalls aus alten Maschinenteilen eine Frontzapfwelle, wie nebenstehende Zeichnung zeigt, gebaut.

Bei dieser Konstruktion ergeben sich zwei Antriebsmöglichkeiten:

- Antrieb ab Heckzapfwelle via Kettenrad – Winkelgetriebe – Frontzapfwelle, wobei die Drehzahl wie auch die Drehrichtung (rechts) gleich sind wie diejenige der Heckzapfwelle.
- Antrieb via zuschaltbarem Gummirad – Winkelgetriebe – Frontzapfwelle, wobei

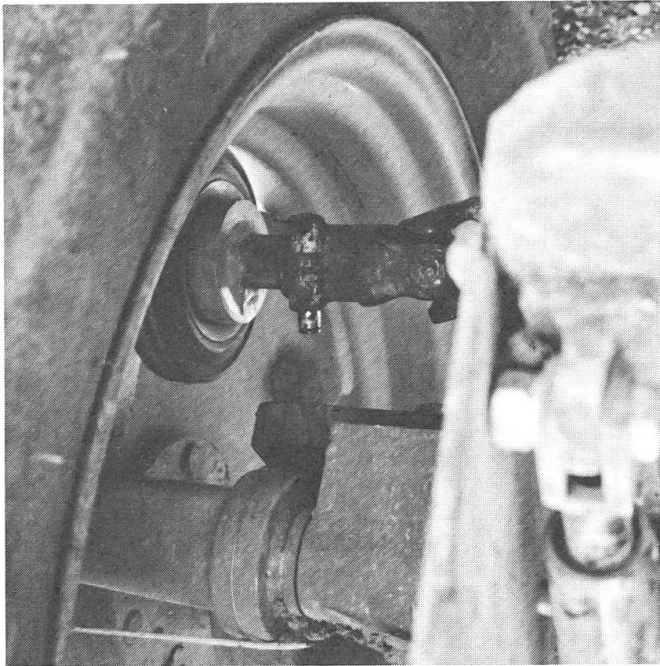


Abb. 3: Rechts oben der kleine Hydraulikzylinder, welcher über einen Hebelarm das kleine Vollgummirad (Bildmitte) an das Felgenband presst.

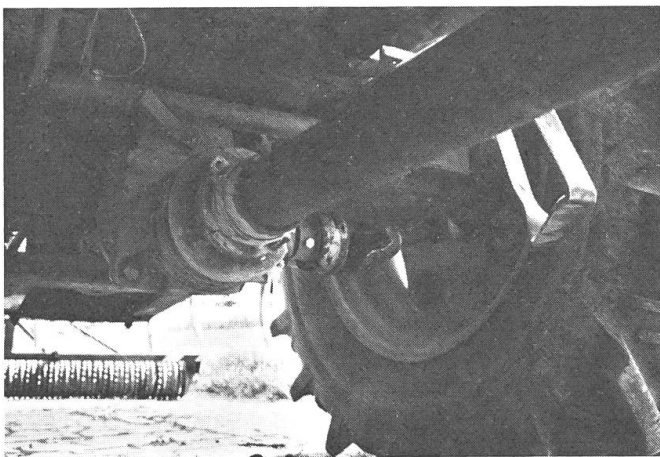


Abb. 4: Konstruktion der Wegzapfwelle: Vollgummirad – Gelenkwelle – Winkelgetriebe – Gelenkwelle zur Frontzapfwelle.

die Drehzahl von der Fahrgeschwindigkeit des Traktors abhängig ist (Wegzapfwelle) und die Drehrichtung ist links.

Als Antriebseinheit für die Wegzapfwelle dient ein hydraulisch zuschaltbares Vollgummirad, das auf die Innenseite des Felgenbandes gepresst wird (Bild 3). Eine kleine Gelenkwelle wird zwischen das Gummirad und das Winkelgetriebe gekoppelt. Die so übertragene Kraft reicht aus, um den 3,0

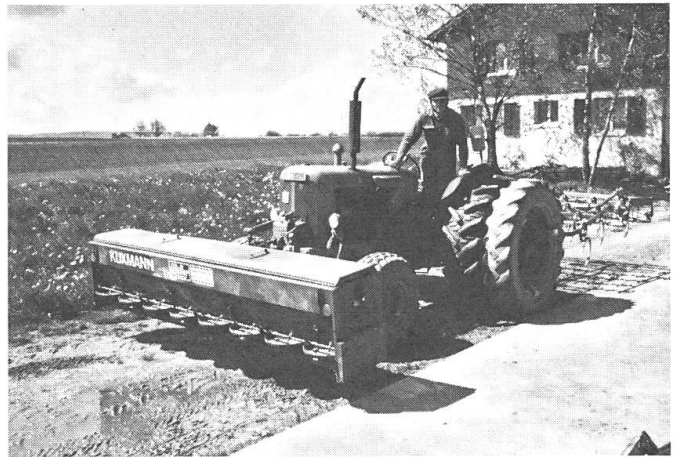


Abb. 5: Angebauter Kastendüngerstreuer mit Kultivator am Heck.

m breiten Kastenstreuer problemlos anzutreiben (Bild 4).

Es ist zu erwähnen, dass der kleine Gummiraddurchmesser und die geringe Anpressfläche limitierender Faktor der Leistungsübertragung sind. Der Betrieb einer Bodenfräse wäre mit der jetzigen Ausstattung illusorisch.

Bei der Antriebsvariante 1 (mittels Kettenradkasten) wurde festgestellt, dass die einfache, trocken laufende Kette bei konstant hoher Leistung warm wird und dementsprechend verschleiss- und stör anfällig ist. Abhilfe könnte eine Duplexkette, die im Ölbad läuft, schaffen. Alles in allem aber eine gelungene Konstruktion aus Gebrauchtmaschinenteilen. Damit können Arbeitsgänge und Treibstoff eingespart werden ohne auf tadellose Saatbeetherstellung und -pflege verzichten zu müssen (Bild 5).

Falls auch Sie «technische Neuerungen» konstruiert haben, schreiben Sie für unsere Leser an die Redaktion «Schweizer Landtechnik», Postfach, 5223 Riniken AG  
Ihr Beitrag wird honoriert! U. He.

**Delegierte der SVLT-Sektionen**  
reserviert

**den 23. und 24. September 1983**  
für die 57. Delegiertenversammlung  
in Weinfelden TG. Danke!

Das Zentralsekretariat





**Motorex-Produkte werden von Schweizern für Schweizer entwickelt. Von Schweizern für Schweizer hergestellt. Jedes einzelne Motorex-Produkt ist ein Qualitätsprodukt. Genau auf unsere Verhältnisse zugeschnitten. – Das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, ist für uns Verpflichtung: Ihnen zu danken und in diesem Sinne weiterzuarbeiten.**





**MOTOR OIL**

**MOTOREX<sup>®</sup>**

**SWISS MADE**

BUCHER + CIE AG, 4900 LANGENTHAL, Tel. 063/22 75 75